



UNTERE BURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ungarn](#) | [Komitat Pest](#) | [Visegrád \(Plintenburg\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg in Verbindung mit der [Oberen Burg](#) war eine komplette Talsperrburg. Zu ihrer Blütezeit war die gesamte Burganlage einer der größten, schönsten und stärksten Anlagen Ungarns. Dies vor allem dadurch, dass sie lange Zeit Sitz des ungarischen Königshofes war.

Trotz der unsachgemäß wirkenden Rekonstruktion der Westseite des Salamonturms ist die Unterburg sehr eindrucksvoll. Der gewaltige Wohnturm hat nichts von seiner imponierenden Gestalt und Größe verloren.

Ganz in der Nähe der Unterburg befindet sich ein weiterer mittelalterlicher königlicher Palast den man ebenfalls besichtigen kann.

Das gesamte Burgensamle steht in einer der schönsten Gegenden Ungarns, dem Donauknie.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°47'47" N](#), [18°58'37" E](#)
Höhe: 142 ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Vom Parkplatz ca. 5 min. zur Burg



Anfahrt mit dem PKW

k.A.
Parkplätze unterhalb der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung möglich.



Eintrittspreise

Eintritt: ja



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



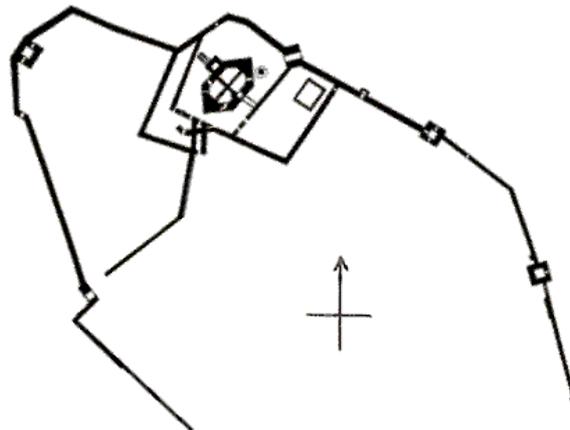
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Dezső, Dercsényi - Visegrád Műemlékei. | Budapest, 1951
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1250	Erbaut nach dem Tatareneinfall in Ungarn durch König Béla IV. und seiner Frau Königin Maria.
1259	wurde die Burg durch König Béla IV. an seine Frau verschenkt.
um 1260	war die untere Burg komplett fertig.
nach 1301	ging die Burg in den Besitz des böhmischen Königs Wenzel, später in den Besitz Máté Csák 's.
1317	haben Getreue des Ungarischen König Karl Robert die Burg von Máté Csák erobert.
1323 - 1325	wurde Visegrád unter König Karl Robert von Anjou bedeutend ausgebaut.

Mitte 15. Jh.	erlebte die Anlage und der gesamte Burgenbau Ungarns eine Blütezeit unter König Matthias Corvinus.
ab 1526	wurde die Burg in den Machtkämpfen der zwei existierenden ungarischen Könige mehrmals angegriffen und erobert.
1529	wurde die Burg durch die Türken erobert. Während der Zeit der Türkischen Besetzung Ungarns wurde die Burg mehrmals belagert und eingenommen.
1544	sie wird erneut von den Türken belagert und auch eingenommen. Bei diesen Kämpfen stürzte die gesamte Südecke des Wohnturms ein.
1686	wurde Visegrád für immer von den Türken befreit.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Dezsö, Dercsényi - Visegrád Múemlékei. | Budapest, 1951

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 05.08.2014 [CR]